

Gegensätze wie wir ziehen sich an

KyxY

Von Geisterkatze

Kapitel 13: Katz und Maus, verlassen das Haus

Hiii ^^

und hier kommt es, das berüchtigte 13. Kapitel ^^

ich will auch nicht viel sagen, außer...

VIEL SPAß ^^

~~~~~ abschnitt des letzten Kapitels ~~~~~

*„Ich bin süchtig nach dir.“ erklärte der Kater zufrieden.*

*„Ich weiß.“ entgegnete Yuki grinsend, dafür knuffte ihn der Orangehaarige in die Seite, das bekam dieser aber zurück.*

*„Ey, geht man so mit einen kranken um?“ wollte Kyo wissen.*

*„Du bist krank?“ stellte der Grauhaarige gespielt überrascht die Gegenfrage.*

*„Ja, umsonst hätte ich den Hustensaft nicht genommen.“ erklärte der Kater.*

*„Ich wollte nur, dass du es zugibst, Kätzchen.“ entgegnete Yuki trällernd.*

*„Dein Kätzchen wird gleich zum Tiger.“ meinte der Größere selbstsicher.*

*„Später Kätzchen, jetzt wird erst mal geschlafen.“ sagte der Grauhaarige und legte sich wieder auf Kyos Brust.*

*„Nagut.“ gab sich der Orangehaarige geschlagen und legte ein Arm um seinen Cousin. Zusammen glitten sie in einen ruhigen schlaf.*

~~~~~ ende des letzten abschnitt =^.^=~~~~~

13.Kapitel – Katz und Maus, verlassen das Haus

„Aah!“

Durch diesen schrei wurde der Grauhaarige aus seinem Schlaf gerissen, denn vor schreck hatte er sich gleich aufgesetzt.

Verwirrt sah er neben sich.

Niemand war da.

„Was machst du denn hier Yankee!?“ hörte Yuki sein Kätzchen von der Küche aus.

„Sei mal ein bisschen freundlicher zu deinen Gästen Karottenkopf.“ entgegnete Thorus Freundin.

„Du bist ein ungebetener Gast und zu denen bin ich so wie ich will.“ keifte Kyo die Blonde an.

„Ich dachte du bist krank, solltest du da nicht im Bett liegen?“ fragte Arisa und zog dabei ihre Augenbrauen hoch.

„Das geht dich gar nichts an.“ fauchte der Kater sie an.

„Aber sie hat doch Recht Kyo Kun, du solltest dich noch ein wenig erholen.“ mischte sich nun Thoru mit ein.

„Mir geht es.. hatschi.. prima..“ behauptete der Orangehaarige gereizt, doch sein niesen verriet ihn.

„Von ihm gehen kränkliche Wellen aus.“ sagte plötzlich Hana, die hinter Kyo aufgetaucht war.

„Waah!... Was machst du denn auch noch hier?“ fragte der Kater erschrocken. Wenn das so weiter ginge, befürchtete er an einem Herzinfarkt zu sterben.

„Wir sind hier um Thoru abzuholen.“ erklärte die Schwarzhaarige ruhig.

„Warum wollt ihr Honda San abholen?“ fragte nun der Grauhaarige, der so eben die Küche betreten hatte.

Er hatte sich noch schnell etwas angezogen, da er ja nur mit einem Handtuch um den Hüften eingeschlafen war.

„Gutem Morgen Soma Kun.“ begrüßte die Braunhaarige fröhlich die Ratte.

„Ich hab euch doch erzählt das Uo Chan und Hana Chan mich zum Campen eingeladen haben, wir wollen eine Woche zum Yamanaka See.“ erklärte Thoru freundlich.

„Davon hast du zwar nichts erzählt... jedenfalls nicht uns, aber wir wünschen dir viel spaß.“ meinte die Ratte lächelnd.

„Hab ich nicht? Tut mir leid!“ entschuldigte sich das Mädchen sofort.

„Schon gut.“

„Oho Karottenkopf, woher hast du denn diesen Knutschfleck?“ fragte die Blonde den Orangehaarigen.

„Oh gott Yankee... hast du in Biologie nicht aufgepasst? Soll ich dir wirklich erklären müssen, wie ein Knutschfleck entsteht?“ wollte Kyo gehässig grinsend wissen.

„Haha, ich meinte von wem du ihn hast. Ich hoffe du hast Thoru in ruhe gelassen.“ antwortete Arisa und verschränkte ihre Arme.

„Das geht dich gar nichts an.“ meinte der Kater und verschränkte ebenfalls seine Arme.

„Und wie wollt ihr zum Yamanaka See kommen?“ fragte der Grauhaarige in die Runde.

„Wir fahren mit dem Zug.“ sagte Hanajima und wandte sich an den fragenden.

„Mit dem Zug? Ihr könntet doch Shigure fragen ob er euch fährt, das wäre auf jedenfall günstiger.“

„Aber Shigure San ist doch mit Hatori San für drei bis vier Tage unterwegs.“ erklärte Thoru.

„Außerdem sind die Karten schon bezahlt.“ meinte die Blonde abwinkend.

„Von dir gehen glückliche Wellen aus.“ sagte die Schwarzhaarige und sah dabei Yuki an.

„Äh...“ brachte dieser nur raus und errötete leicht.

„Na los wir müssen gehen, sonst verpassen wir den Zug noch. Hast du alles Thoru?“ wandte sich Arisa zur Braunhaarigen.

„Ja, steht schon alles vorne.“ meinte Honda nickend und wandte sich an die Jungs.

„Euer Frühstück hab ich in den Kühlschrank gestellt, euer Mittag ist dort in dem Topf und wenn was ist, könnt ihr Hatori San jederzeit erreichen.“ erklärte sie, während sie von der Blondin in den Flur gezogen wurde.

„Na dann, wünschen wir euch viel Spaß.“ verabschiedete Yuki die drei Mädels, als sie ihre Taschen nahmen und aus dem Haus gingen, Thoru dabei fröhlich lächelnd und winkend.

Die beiden Jungs standen noch solange da, bis sie die Drei nicht mehr sehen konnten, dann schloss die Ratte die Tür.

„So so, von dir gehen glückliche Wellen aus ja?“ fragte Kyo grinsend und stütze seine Hände links und rechts neben Yukis Körper ab.

„Vorhin hab ich gehört, dass von dir noch kränkliche Wellen ausgehen.“ meinte der Grauhaarige und sah sein Kätzchen eindringlich an.

„Ach das...“ murmelte der Kater und legte seine Lippen auf die seines Cousins, dieser erwiderte den Kuss genießerisch.

„Wollen wir Frühstück?“ fragte Yuki nach dem Kuss.

„Hab doch mein Frühstück hier.“ Hauchte der Orangehaarige ins Ohr seines Geliebten.

„Wenn du mich jetzt verspeist, hast du für später nichts mehr.“ entgegnete die Ratte grinsend.

„Dann vernasch ich dich eben Stück für Stück.“ erklärte Kyo verführerisch, doch ein Hustenanfall von ihm zerstörte die Atmosphäre mal wieder.

„Kurier dich erstmal aus Kätzchen.“ sagte die Ratte, nahm den kränklichen an die Hand und zog ihn zur Küche und drückte ihn auf ein Stuhl.

Lächelnd ging er zum Kühlschrank und öffnete diesen.

„Ich hoffe du hast Hunger.“ meinte der Grauhaarige.

„Nicht wirklich warum?“

„Thoru hat für eine ganze Schiffsflotte Reisbällchen gemacht.“ behauptete Yuki und brachte ein paar zum Küchentisch, danach füllte er Wasser in den Wasserkocher, machte diesen an und suchte die Schränke durch.

„Was machst du und was suchst du?“ fragte der Kater, der das alles skeptisch beobachtet hatte.

„Ich mache Tee und suche die Tassen.“ meinte der Grauhaarige weiter suchend.

„Tassen sind bestimmt nicht unter der Spüle, sondern bei uns eher im oberen Schrank neben dem Fenster.“ erklärte Kyo belustigt.

„Da hätte ich als nächstes nachgeschaut.“ behauptete die Ratte, holte zwei Tassen aus dem Schrank und stand danach wieder überlegend im Raum rum.

„Der Tee ist in den kleinen Schrank.“ sagte der Orangehaarige grinsend, als das Wasser fertig gekocht war.

Schnell machte Yuki den Tee fertig, stellte ihn ebenfalls auf den Tisch und setzte sich neben Kyo.

„Du kennst dich echt nicht in der Küche aus.“ meinte der Kater, während er sich ein Reisbällchen nahm.

„Da ich nicht kochen kann, bin ich ja auch selten in der Küche.“ erklärte der Grauhaarige seufzend und biss in sein Frühstück.

Friedlich fingen sie an zu essen.

„Bist du schon satt?“ fragte die Ratte den Kater, da dieser nur zwei Reisbällchen zu sich genommen hatte.

„Ja... mir ist warm.“ murmelte Kyo als Antwort, fast sofort legte sich Yukis Hand auf dessen Stirn.

„Du solltest wieder ins Bett.“

„Ich lieg seit gut einer Woche im Bett.... ich kann nicht mehr.“

Überlegend sah der Grauhaarige ihn an.

>Er hat ja recht... wir lagen so gut wie eine Woche nur im Bett, das wird langsam ungemütlich.<

„Bin gleich wieder da.“ murmelte Yuki und ging aus den Raum.

Verwundert sah ihn der zurückgebliebene nach, wandte sich jedoch der Tischplatte zu und legte seine heiße Stirn rauf.

„Schööön.“ meinte der Orangehaarige gedämpft.

Nach kurzer Zeit kam der Grauhaarige auch schon wieder und lächelte als er seinen Cousin so sah, war zu gleich aber auch besorgt.

„Geht's dir gut?“ wollte er wissen und legte dabei eine Hand auf Kyos Schulter.

„Es geht so.“ kam es leise als Antwort zurück.

„Gehen wir ins Wohnzimmer. Wir machen es uns heute gemütlich und ich kümmerge mich um dich.“ erklärte Yuki, während er seinem Freund über sie Haare strich, dieser stimmte zu und zusammen gingen sie ins Wohnzimmer, wo die Ratte für den Kater eine Decke auf die Couch gelegt hatte.

„Wollen wir eine DVD gucken? Im Fernseher kommt um diese Zeit sowieso nichts.“ meinte der Grauhaarige, wobei er den DVD-Schrank öffnete.

„Wie wäre es mit... ‚Die purpurnen Flüsse?‘“ fragte Kyo, als er sich hinter seinem Freund gestellt hatte, um ebenfalls in den Schrank zu schauen.

„Hmmm.. den kenn ich gar nicht.“

„Na dann schauen wir den jetzt.“ Damit war die Sache geklärt und der Film wurde eingelegt.

Zusammen setzen sie sich auf die Couch, wo sich der Kater in die Decke kuschelte.

„Ich kann dir nicht versprechen wach zu bleiben.“ sagte der Orangehaarige, bevor der Film losging.

Yukis Blick fixierte seinen Cousin und sah von der Seite die müden Augen.

Lächelnd zog er Kyo runter und bettete dessen Kopf auf seinen Schoß.

„Tu das, was dich Gesund macht.“ flüsterte der Grauhaarige und strich dem Kater liebevoll über die Haare.

Genießend schloss der Größere seine Augen, versuche jedoch nicht einzuschlafen, was er im Endeffekt nicht schaffte und so sah Yuki den Film alleine und streichelte sein Kätzchen weiter.

>Hm.. also der Film ist nicht wirklich mein Geschmack.< dachte der Grauhaarige, als der Abspann lief.

Er sah auf seinen Schoß, wo er das schlafende Gesicht seines Cousins betrachtete, dieser hatte sich mitten im Film zusammen gerollt, so, dass sein Gesicht, Yukis Bauch zugewendet war.

Lächelnd wandte er sich zum Fenster, wo ihm die Sonne entgegen strahlte.

>Ich hab das Gefühl etwas vergessen zu haben...<

Ein plötzlicher Schmerz durchzuckte seinen Rücken und er keuchte unter Schmerzen auf.

Er versuchte sein Leiden zu unterdrücken, doch es wurde schlimmer und langsam wachte auch Kyo wieder auf.

Verwirrt sah dieser sich um, bis er den Grauhaarigen so sah.

Schnell setzt er sich auf und sah besorgt seinen Cousin an.

„Yuki, was ist mit dir?“ fragte er sofort, als er realisiert hatte, dass das was mir Yuki nicht stimmte.

„Mein ... Rücken.“ brachte der Grauhaarige zischend vor.

Nervös sah er die Ratte an, er wusste nicht was er tun konnte und das machte ihn fast

wahnsinnig.

Vorsichtig krauelte er den Nacken seines Freundes, bis die Schmerzen verschwanden.

„Hat es geholfen?“ wollte der Orangehaarige wissen.

„Anscheinend schon.“ murmelte die Ratte und genoss die Berührung, denn sein Cousin hatte noch nicht aufgehört.

„Zieh mal dein Shirt aus, ich salb dein Rücken ein.“ meinte Kyo und schnappte sich die Salbe, die sie gestern hier vergessen hatten.

Der Grauhaarige nickte, legte sein Oberkörper frei und wandte dem Kater sein Rücken zu, dieser zog stark die Luft ein.

„Wie siehts aus?“ fragte die Ratte skeptisch.

„Ähm... du hast immer noch unzählige blaue bis grünliche Flecke und deine Verletzung sieht nicht schön aus.“ erklärte Kyo und rieb vorsichtig die Salbe ein.

„Vielleicht sollten wir Hatori anrufen.“ meinte der Orangehaarige, nachdem er die Tube wieder zu gemacht hatte.

„Nein. Dann kommt er wieder her und wir haben gleichzeitig Shigure am Hals.“ entgegnete Yuki Kopf schüttelnd.

„Und was ist mit deinen Schmerzen?“ wollte der Kater wissen.

„Das geht schon.“ murmelte der Grauhaarige, doch diesmal schüttelte der Größere seinen Kopf.

„Ich möchte das das wieder schnell verheilt Yuki.“ erklärte der Orangehaarige und ging zum Telefon, zumindestens wollte er das, denn sein Cousin hielt ihn fest, jedoch nütze das nichts, da er ihn einfach mit schleifte.

„Kyo, bitte... ich... möchte mit dir alleine sein, aber wenn Hatori und Shigure hier sind, dann geht das nicht.“ meinte die Ratte und errötete leicht.

Der Orangehaarige blieb vor dem Telefon stehen und sah seinen Freund an.

„Du willst mit mir alleine sein?“ fragte der Kater nach und bekam ein Nicken.

„Warum sonst war ich so froh, das Honda San mit ihren Freundinnen in den Urlaub fuhr und das Shigure nicht da war.“ nuschelte Yuki vor sich hin, wurde dabei noch röter und sah zu Boden.

Lächelnd beobachtete Kyo das Farbspiel seines Freundes.

Er legte zwei Finger unter das Kinn des Grauhaarigen, hob es an und gab ihn einen Kuss, welcher sofort erwidert wurde.

Verlangend bat der Kater mit seiner Zunge um einlass, während Yuki seine Arme um dessen Hals schlang und auf der Forderung den Mund zu öffnen einging.

Sie umspielten die Zunge des jeweils anderen und spürten, wie ihr verlangen nacheinander dabei größer wurde, bis sich Yuki vor schmerzen wieder verkrampfte, da ihn der Orangehaarige gegen die Wand gedrückt hatte.

„Tut mir leid.“ sagte Kyo sofort erschrocken.

„Geht.. schon.“ winkte die Ratte ab.

Der Kater sah ihn ernst ins Gesicht und seufzte.

„Ich ruf jetzt Hatori an.“ Erklärte der Größere und fügte noch schnell Augen zwinkernd hinzu, bevor Yuki protestieren konnte: „Umso schneller geht's dir besser und wir können umso schneller allein sein.“

Wieder schoss die Röte dem Grauhaarigen ins Gesicht.

„Dir scheint es besser zu gehen.“ stellte der Kleinere fest, während sein Cousin, die Nummer des Somaarztes im Telefon eingab.

„Stimmt.. jetzt wo du es sagst, der Schlaf hat mir wohl gut getan.“ meinte Kyo nachdenklich, bis ihn Hatoris Stimme aus den Gedanken riss.

„Was ist passiert?“ fragte dieser sofort.

„Willst du, dass etwas passiert ist?“ stellte der Orangehaarige die Gegenfrage.

„Natürlich nicht.“

„Gut. Also ich ruf an, weil Yukis Rücken, sich einfach nicht verbessern will und die Wunde sieht auch nicht gerade schön aus.“ erklärte der Jüngere am Telefon.

„Ich komm..“ fing der Arzt an, doch im Hintergrund hörte man ein mahnendes „Toriii.“

„Also gut. Wie geht's dir zur Zeit Kyo?“ wollte der Schwarzhhaarige auf der anderen Leitung wissen.

„Mir geht's wieder gut, im Moment.“ meinte der Kater skeptisch.

„Gut, dann packt ein paar Sachen ein und lasst euch zu unseren heißen Quellen fahren, dort müsste sich die Verletzung besser neu regenerieren.“ erklärte der Somaarzt seufzend.

„Geht's dir gut Hatori?“ wollte Kyo wissen.

„Ich...“

„Jetzt frag nicht so viel, sondern tut was er gesagt hat und seit froh das er nicht zu euch gestürmt kommt.“ mischte sich Shigures Stimme ein, anscheinend hatte er Hatori den Hörer weggeschnappt.

„Ach ja und bleibt beide Anständig.“

Nach diesem Satz legte der Orangehaarige auf.

„Und was ist jetzt?“ fragte Yuki ebenfalls skeptisch.

„Wir sollen zu unseren heißen Quellen fahren, dort sollte sich deine Wunde neu regenie... neu reganier... da sollte sich deine Wunde erholen.“ antwortete der Kater leicht lächelnd, da die Kinnlade seines Freundes nach unten klappte.

„Hatori kommt nicht hier her?“

„Nein.“

„Ist er krank?“

„Nein.“

„Was ist dann mit ihm los?“

„So wie ich das mit bekommen habe, hat Shigure das sagen in ihrer Beziehung.“

„Wie, du meinst die beiden sind zusammen?“

„Warum sonst lässt uns Shigure immer alleine und ist dann meistens bei Hatori?“ fragte der Kater Schulter zuckend.

„Jetzt wo du es sagst... da könnte was dran sein.“ stimmte der Grauhaarige langsam zu.

„Naja ist ja jetzt auch egal, lass uns packen.“ meinte der Größere fröhlich und zog seinen Cousin die Treppen hinauf.

Das Packen ging bei beiden recht schnell, dann bestellten sie ein Taxi zu ihnen, was etwas länger brauchte und so pflanzten sich beide noch mal aufs Sofa und fingen an sich zu küssen.

Sie hätten ewig so weiter machen können und wären wahrscheinlich auch noch weiter gegangen, doch natürlich musste gerade da das Taxi auftauchen.

Mit geröteten Wangen traten sie aus der Tür und ließen vom Fahrer ihr Gepäck einladen.

>Ich glaub wenn wir so weiter machen, wird es bald geschehen.< überlegte der Grauhaarige und wurde noch eine Nuance röter.

So ähnlich dachte auch sein Cousin.

>Ich glaub lange kann ich mich nicht mehr zurück halten, wenn wir so weiter machen.< Sie stiegen ins Taxi, was auch fast sofort los fuhr.

*So das war's schon wieder ^^
hoffe es hat euch wieder gefallen ^^
Mfg eure Geisterkatze =^.^=*